

Dataport

Tschentscher besucht Rechenzentrum

[29.11.2019] Das Rechenzentrum von Dataport hat Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher besucht. Sein besonderes Interesse galt den Energieeffizienz-Maßnahmen.

Hamburgs Erster Bürgermeister Peter Tschentscher hat das Rechenzentrum von Dataport besucht. Er sagt: „Datenschutz und Datensicherheit sind für die digitale Verwaltung von zentraler Bedeutung. Das Twin Data Center in Hamburg ist eines der sichersten Rechenzentren in Europa. Bei der Digitalisierung der Behörden und der Umstellung auf einen Online-Zugang für Bürger und Unternehmen setzt Hamburg bundesweit Maßstäbe. Das Twin Data Center ist zudem besonders energieeffizient und klimafreundlich. Damit zeigen wir, wie der zunehmende Bedarf an Rechnerleistung für die Digitalisierung mit dem Klimaschutz in Einklang gebracht werden kann.“

In seinem Twin Data Center betreibt Dataport laut eigenen Angaben mehr als 300 Fachverfahren für die Stadt Hamburg, darunter Einwohnermeldeverfahren, Sozialhilfeverfahren und ab 2020 auch Steuerverfahren. Das Rechenzentrum ist vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) nach ISO 27001 sowie von TÜV Informationstechnik (TÜViT) nach Level 4 zertifiziert. Es verfüge über zwei identisch ausgestattete Standorte, die aneinander gekoppelt sind und im Notfall füreinander einspringen können.

Mit dem auf Energieeffizienz ausgerichteten Rechenzentrum hat der IT-Dienstleister in den vergangenen Jahren den Stromverbrauch von 1,2 auf 0,45 Megawatt reduziert. Das Twin Data Center erreicht laut Dataport derzeit einen PUE-Wert von 1,26. Die Abwärme werde zum Beheizen von Büros und einer Turnhalle genutzt. Eine hohe Leistungsdichte sowie moderne Kühltechnik tragen ebenfalls zur Energieersparnis bei. Zudem werde das Twin Data Center vollständig mit Strom aus regenerativer Energie versorgt.

(ba)

Stichwörter: Unternehmen, Dataport, Energieeffizienz, IT-Infrastruktur, Peter Tschentscher, Rechenzentrum, Twin Data Center